

**Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 17. September
2026**

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis:	2
Schulstart 2026/27	3
Sehr gute Freibadsaison	5
Fotoausstellung im Stadthaus	6
Mannheim baut	7
Ausbau des Radwegs in der Renzstraße	9
Welt-Alzheimerntag	10
Neues Sprachcafé für Frauen	11
„Sport im Park“: erfolgreicher Abschluss	12
Schamanen Sibiriens – Zwischen den Welten	13
Institut Français: TCF-Zertifikat	15
Säen & Ernten	16
TURLEY Fest	17
Theaterfest	18
Stadt im Blick	19
Impressum Amtsblatt	21
Stimmen aus dem Gemeinderat	22

Schulstart 2026/27

Mit dem Schuljahr 2026/27 tritt erstmals der bundesweite Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder in Kraft. Er wird in den kommenden Jahren schrittweise ausgeweitet. Ab dem Schuljahr 2029/30 haben dann alle Kinder der Klassenstufen 1 bis 4 einen Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung. Mannheim ist darauf gut vorbereitet.

„Hinter dem Rechtsanspruch steht eine klare Überzeugung: Gute Bildung endet nicht mit dem Unterricht am Vormittag. Ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote schaffen mehr Chancengerechtigkeit, fördern die individuelle Entwicklung der Kinder und erleichtern vielen Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb ist der Ausbau des Ganztags eine der wichtigsten bildungspolitischen Aufgaben der kommenden Jahre“, erklärt Bildungsbürgermeister Dirk Grunert.

Im Schuljahr 2026/27 gibt es in Mannheim 14 Ganztagsgrundschulen. Neu hinzu kommt die Waldhofgrundschule, die zum kommenden Schuljahr in den Ganztagsbetrieb startet. Darüber hinaus entstehen bis zu 220 zusätzliche Betreuungsplätze für Grundschulkinder.

Insgesamt investiert Mannheim rund 119 Millionen Euro in den Ausbau der Ganztagsgrundschulen (Ausbau Humboldtschule, Pestalozzischule, Waldhofgrundschule, Gerhard-Hauptmann-Schule, Elementary School Franklin).

Den laufenden Betrieb der Schulkindbetreuung unterstützte die Stadt im Jahr 2025 mit rund 17 Millionen Euro.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der frühzeitigen Sprachförderung. Bei 54 Prozent der im Rahmen der Einschulungsuntersuchung untersuchten Mannheimer Kinder wurde ein intensiver Sprachförderbedarf festgestellt. Im kommenden Schuljahr starten deshalb 23 SprachFit-Gruppen in städtischen Kitas, weitere 23 SprachFit-Gruppen wird es bei den freien Trägern in Mannheim geben. Außerdem werden erstmalig 14 Gruppen an Grundschulen für sogenannte Hauskinder eingerichtet. Mannheim nimmt damit eine Vorreiterrolle ein und ist die erste Kommune in Baden-Württemberg, die SprachFit-Gruppen auch für Hauskinder anbieten wird.

Neu starten außerdem die Juniorklassen. Sie ersetzen die bisherigen Grundschulförderklassen und bieten schulpflichtigen Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf ein weiteres Jahr gezielter Vorbereitung auf die Grundschule. In Mannheim starten die Juniorklassen zunächst an sieben Standorten. Mit 25 Wochenstunden und der Möglichkeit zur Teilnahme am schulischen Ganztag bieten sie zusätzliche Lernzeit und eine enge Verzahnung mit dem Schulalltag.

Mit der Rosa-Parks-Gemeinschaftsschule startet zum neuen Schuljahr die dritte Mannheimer Gemeinschaftsschule. Zwei fünfte Klassen mit insgesamt 54 Schülerinnen und Schülern nehmen den Schulbetrieb auf. Für den Start wird das Interimsgebäude auf der Vogelstang weiter ertüchtigt. Parallel laufen die Planungen für den späteren Schulstandort auf Spinelli.

Auch die Digitalisierung und der Schulbau werden weiter vorangetrieben. Der DigitalPakt 2.0 baut dabei auf der Grundlage des ersten DigitalPakts auf: „Mit dem DigitalPakt 2.0 wollen wir die digitale Infrastruktur an unseren Schulen kontinuierlich weiterentwickeln und erneuern. Nach den umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre geht es jetzt darum, die technische Ausstattung dauerhaft auf einem zeitgemäßen Stand zu halten – von den IT-Netzwerken und digitalen Präsentationsflächen bis hin zu den Endgeräten für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte. Damit schaffen wir die technischen Voraussetzungen dafür, dass digitale Bildung dauerhaft und verlässlich im Schulalltag stattfinden kann“, sagt Fachbereichsleiter Bildung Dr. Bernd Schmid-Ruhe.

Das Schuljahr 2026/27 steht damit für eine Bildungslandschaft, die sich an den veränderten Lebenslagen und der Vielfalt der Mannheimer Stadtgesellschaft orientiert. Unterschiedliche Voraussetzungen, Lebenswege und Unterstützungsbedarfe erfordern vielfältige Bildungs- und Betreuungsangebote. Die Stadt Mannheim entwickelt diese Angebote kontinuierlich weiter, um Kinder und Familien passgenau zu unterstützen.

Sehr gute Freibadsaison

Sehr viele Mannheimerinnen und Mannheimer sind auch dieses Jahr ins Freibad gekommen. Seit Mitte Mai wurden in der Saison 2026 genau 285.376 Besucherinnen und Besucher in den vier Freibädern gezählt. Im Vorjahr waren es 235.495 Gäste.

Der Sommer 2026 war ein Rekordsommer. Der stärkste Besuchertag konnte während der Hitzewelle am 27. Juni mit 6.202 Besucherinnen und Besuchern im Herzogenriedbad verzeichnet werden.

Das umfangreiche Angebot an Öffnungszeiten wurde trotz Personalmangels in allen vier Bädern gut gemeistert. Nur selten musste das eine oder andere Bad kurzzeitig geschlossen werden. „Hier geht ein besonderer Dank, wie jedes Jahr, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bäderbereich, ohne deren täglichen Einsatz ein Badebetrieb unter den schwierigen Rahmenbedingungen nicht möglich gewesen wäre“, so Bürgermeister Ralf Eisenhauer.

Zum Abschluss der Freibadsaison 2026 fand im Freibad Sandhofen das beliebte Hundeschwimmen statt: An die 120 Hunde sowie 230 Besucherinnen und Besucher sorgten für eine erfolgreiche Abschlussveranstaltung der Saison.

Mit dem Ende der Freibadsaison begann die Hallenbadsaison 2026/2027.

Weitere Informationen: www.schwimmen-mannheim.de, 0621/293-4004, fb52@mannheim.de

Fotoausstellung im Stadthaus

Im Rahmen der Fairen Woche präsentieren Stadtbibliothek und Naturfreunde Mannheim e. V. bis 6. Oktober die Ausstellung „Grenzenlos engagiert – engagiert trotz Grenzen. Zivilgesellschaft weltweit zwischen Widerstand und Wirkung“ in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, 1. OG. Sie gibt anhand von rund 25 Fotografien Einblicke in zivilgesellschaftliches Engagement weltweit. Sie befasst sich mit Engagement unter autoritären Regimen, aber auch eingeschränkten Handlungsspielräumen durch rechtskonservative, demokratisch gewählte Regierungen.

Zu sehen sind Menschen, Initiativen, Organisationen in zehn Ländern, die sich für Klimagerechtigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und sozialen Zusammenhalt einsetzen. Die Ausstellung beleuchtet persönliches Engagement ebenso wie kollektive Aktionen und strategische Projekte. Sie macht sichtbar, welchen Beitrag eine aktive Zivilgesellschaft zu einem gerechten Übergang in eine klimagerechte und nachhaltige Gesellschaft leisten kann und welche Bedingungen dafür nötig sind.

Unter dem Motto „Fair handeln – Vielfalt erleben“ bietet die Faire Woche ein breites Veranstaltungsprogramm rund um fairen Handel und nachhaltigen Konsum.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/faire-woche

Mannheim baut

In Mannheim werden derzeit weiter Straßen saniert. Wegen dieser Baumaßnahmen kann es zeitweise zu Einschränkungen im Verkehrsfluss kommen.

„Wir investieren als Stadt in wichtige Hauptverkehrsstraßen, die dringend saniert werden müssen“, sagt Oberbürgermeister Christan Specht. „Unser Ziel ist es, die Verkehrsführung während der Bauzeit so verträglich wie möglich zu gestalten. Eine Stadt, die sich weiterentwickelt, braucht gute Straßen, Rad- und Fußwege. Wir bauen für die Stadt und die Menschen. Dadurch kann es auch zu Einschränkungen kommen. Wir bitten hier um Verständnis, denn die Infrastruktur der Stadt wird langfristig deutlich besser. Die Innenstadt bleibt selbstverständlich erreichbar. Einkaufen, Essen gehen, Kultur genießen – dafür steht die Mannheimer Innenstadt. Das alles soll bald noch besser erreichbar werden.“

Zu den Arbeiten gehört ein Teilstück der B44 in Fahrtrichtung stadtauswärts, und zwar beginnend an der Auffahrt von der Sonderburger Straße kommend bis auf Höhe der Stettiner Straße.

Am 17. September beginnt die Sanierung der Fahrtrichtung stadtauswärts der Wilhelm-Varnholt-Allee. Sie muss grundhaft saniert werden. Die beiden Fahrspuren in Richtung Heidelberg werden auf rund 1,5 Kilometern voll gesperrt. Der motorisierte Individualverkehr wird ab der Kreuzung Schubertstraße – Augustaanlage bis zur Höhe des ehemaligen Verkehrsübungsplatzes in den rund acht Wochen Bauzeit über die Gegenfahrbahn geleitet. Die Schubertstraße wird für den Nord-Süd-Verkehr gesperrt. Örtliche Umleitungen, um ins Gewerbegebiet „Fahrlach“ zu kommen, werden ausgeschildert sein.

Auch die Gleiserneuerung der rnv am Kaiser- und Friedrichsring wird fortgesetzt. Nach aktuellem Planungsstand sollen die Arbeiten Anfang November abgeschlossen sein. Die Bauarbeiten konzentrieren sich auf die Stadtbahnstrecke zwischen den Haltestellen Wasserturm, ab Höhe Kunststraße, und Tattersall. Die Haltestelle „Kunsthalle“ ist vorübergehend außer Betrieb. Die betroffenen Stadtbahnlinien werden entsprechend umgeleitet. Der Busverkehr ist von der Sperrung nicht betroffen. Aufgrund der veränderten Verkehrssituation an den Rheinbrücken hat die rnv die Verkehrsführung im Baustellenbereich angepasst. Die Sperrungen für den Autoverkehr entlang der Gleisbaustelle werden auf das notwendige Maß reduziert. Damit stehen dem Autoverkehr grundsätzlich weiterhin zwei Fahrspuren zur Verfügung.

„Eine Stadt, die baut, steht nicht still. Die Sanierungen und Baumaßnahmen sind wichtig, um eine leistungsfähige und funktionierende Infrastruktur anbieten zu können. Für alle damit verbundenen Einschränkungen bitten wir die Menschen in der Stadt um Verständnis“, so Erste Bürgermeisterin Prof. Dr. Pretzell.

Wer nicht die Innenstadt zum Ziel hat, sollte nach Möglichkeit auf alternative Routen ausweichen. Wer beispielsweise von der Konrad-Adenauer-Brücke kommend in Richtung Süden weiterfahren möchte, kann die Bismarckstraße über die Helmut-Kohl-Straße / B36 umfahren. Damit lässt sich die eigene Fahrtzeit verkürzen und zugleich wird der Verkehr auf Bismarckstraße und Ring entlastet.

Auf der Seite https://gis-mannheim.de/mannheim_mobi/ sind unter „Inhalt“ und anschließend „Baustellen“ die einzelnen Maßnahmen auf einer Straßenkarte eingetragen.

Ausbau des Radwegs in der Renzstraße

Die Arbeiten zum Ausbau des Zweirichtungsradwegs in der Renzstraße am Unteren Luisenpark sind planmäßig beendet und der umgestaltete Knotenpunkt Renzstraße / Kolpingstraße wieder für den Kfz-Verkehr freigegeben. Rund 200 Quadratmeter Fahrbahn wurden saniert und etwa 100 Quadratmeter Gehweg erneuert. Zudem wurden die Lichtsignalanlage neu errichtet und die Querungsstellen für den Fußverkehr barrierefrei gestaltet.

Rund 160 Meter Radweg konnten bereits erneuert werden. Im Anschluss stehen noch die Bauabschnitte 4 und 5 an. In Bauabschnitt 4 werden der vorhandene Radweg von der Kolping- bis zur Bassermannstraße verbreitert und unter anderem die Bushaltestelle der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) barrierefrei neu errichtet. Im anschließenden Bauabschnitt 5 wird der Radweg in Richtung Berliner Straße ebenfalls verbreitert. In diesem Zusammenhang wird außerdem die Werbeanlage an der Berliner Straße versetzt, um die Sichtbarkeit am Knotenpunkt zu verbessern.

Die ausgeschilderte Umleitung für den Radverkehr durch den Unteren Luisenpark bleibt bestehen. Für den Kfz-Verkehr ist nach der Freigabe des Knotenpunkts keine Umleitung mehr erforderlich. Die Gesamtmaßnahme in der Renzstraße soll weiterhin planmäßig bis zum 16. Oktober abgeschlossen werden.

Welt-Alzheimerntag

Am Montag, 21. September, bietet von 11 bis 14 Uhr ein Informationsstand auf dem Paradeplatz anlässlich des Welt-Alzheimerntags Gelegenheit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Es werden die örtlichen Seniorenberatungsstellen, das Zentrum für angewandte Pflegewissenschaft der Universitätsmedizin Mannheim, die soziale Beratung im Gesundheitsamt Mannheim sowie der Pflegestützpunkt der Stadt Mannheim vertreten sein.

Die Pflegestützpunkte beraten Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen neutral, kostenfrei und wohnortnah zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten sowie zu Fragen der Pflege und zu Leistungen der Pflegeversicherung. Dabei zeigt die Erfahrung, dass Betroffene und Angehörige die Erkrankung und ihre Folgen umso besser bewältigen können, je früher sie Unterstützung erhalten.

Weitere Informationen: K 1, 7–13, 0621/293-3562, 5063pflege@mannheim.de

Neues Sprachcafé für Frauen

In der Zweigstelle Herzogenried der Stadtbibliothek startet ein neues Format des Sprachcafés „Café Colibri“. Es findet dort einmal im Monat freitags als gemeinsames Frühstück statt und richtet sich insbesondere an Frauen. In entspannter Atmosphäre können die Teilnehmerinnen bei Kaffee, Tee und einem kleinen Frühstück miteinander ins Gespräch kommen und ganz nebenbei ihre Deutschkenntnisse anwenden und erweitern. Dabei geht es nicht um Unterricht oder Grammatikübungen, sondern um den unkomplizierten Austausch im Alltag. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Das erste Mal kommt das Café Colibri am Freitag, 18. September, 10.15 bis 11.15 Uhr in der Zweigstelle Herzogenried, Herzogenriedstraße 50, zusammen. Weitere Termine sind am 16. Oktober, 13. November und 11. Dezember, jeweils 10.15 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café Colibri ist ein interkulturelles Angebot der Stadtbibliothek. Neben dem neuen Frühstücksformat in Herzogenried gibt es weitere Café-Colibri-Termine, verschiedene Niveaus und Gruppen und Angebote an unterschiedlichen Orten.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/colibri

„Sport im Park“: erfolgreicher Abschluss

Die zwölfte Saison von „Sport im Park“ ist erfolgreich zu Ende gegangen. Nach dem Start am 20. April haben mehr als 16.000 Sportbegeisterte die kostenfreien Sportangebote genutzt. Das abwechslungsreiche Programm bot auch in diesem Jahr für unterschiedliche Altersgruppen und Fitnesslevel die passende Möglichkeit, aktiv zu werden – von Yoga und Zumba über BodyFit und Pilates bis hin zu vielen weiteren Angeboten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auch in diesem Jahr auf der Zusammenarbeit mit Partnern. Die erfolgreichen Kooperationen der letzten Saison konnten weitgehend fortgeführt werden. Neben der regulären Angebotswoche im Unteren Luisenpark konnten so auch eine gemeinsame Angebotswoche auf dem Sportplatz Franklin und dem 48er-Platz im Almenhof umgesetzt werden.

Verschiedene Specials ergänzten das reguläre Programm. Dazu gehörten unter anderem ein monatliches Bachata-Special auf dem Skulpturenplatz bei der Kunsthalle, ein Vollmondyoga und ein Yoga mit Musik-Special sowie ein Tanzspecial auf dem Münzplatz. Erstmals gab es ein SUP-Special auf dem Altneckar.

„Es freut mich sehr, wie viele Mannheimerinnen und Mannheimer ‚Sport im Park‘ auch in diesem Jahr genutzt haben und mit Freude gemeinsam aktiv geworden sind“, sagt Bürgermeister Ralf Eisenhauer. „Dafür möchte ich vor allem den vielen engagierten Übungsleitungen und unseren Partnern, die mit ihrem Einsatz ein so abwechslungsreiches Programm auf die Beine stellen und damit Sport unter freiem Himmel in Mannheim möglich machen, danken.“

Wer weiterhin sportlich aktiv bleiben möchte, ist herzlich dazu eingeladen, eine der beiden Sportboxen zu benutzen. Diese stehen sowohl im Unteren Luisenpark als auch im Stadtteil Almenhof und sind über die App „Sportbox“ kostenlos zugänglich. In der App ist von der Buchung bis hin zu der Benutzung der Sportboxen alles erklärt.

Schamanen Sibiriens – Zwischen den Welten

Ab Sonntag, 20. September, präsentieren die Reiss-Engelhorn-Museen die Sonderausstellung „Schamanen Sibiriens – Zwischen den Welten“. Diese nimmt Besucherinnen und Besucher mit auf eine faszinierende Reise zu den Ursprüngen und Wandlungen schamanistischer Praktiken. Im Fokus steht der Schamanismus Sibiriens, der durch die einzigartige Sibirien-Sammlung der Reiss-Engelhorn-Museen eindrucksvoll erlebbar wird. Diese umfasst vor allem Objekte von drei indigenen Bevölkerungsgruppen: den Korjaken und Tschuktschen aus dem arktischen Norden sowie den Nanai vom Fluss Amur im Grenzgebiet zu China. Erstmals sind die bedeutenden Bestände in dieser Fülle in Mannheim zu bewundern. Das Projekt wird ermöglicht durch die großzügige Förderung der Bassermann-Kulturstiftung Mannheim.

Rund 200 besonders in Szene gesetzte Exponate zeigen, wie Schamaninnen und Schamanen als Mittler zwischen Mensch, Natur und Geisterwelt wirkten – und wie ihr Wissen, ihre Rituale und ihr Dienst an der Gemeinschaft bis heute nachhallen. Die Schau stellt die große Bandbreite schamanistischer Vorstellungen und Rollen vor, hinterfragt Klischees und beleuchtet moderne Entwicklungen. Sie lädt dazu ein, den Wandel, die Vielfalt und die anhaltende Faszination einer weltweit verbreiteten spirituellen Praxis zu entdecken.

Sowohl Frauen als auch Männer wandelten in Sibirien als Schamanen zwischen den Welten. Sie wurden gerufen, wenn das gewohnte Leben aus dem Gleichgewicht geriet: bei Krankheit, Tod, schlechtem Wetter, ausbleibendem Jagderfolg oder Konflikten innerhalb der Gemeinschaft. Nach den Ursachen suchten sie in der Geisterwelt. Die Schamaninnen und Schamanen versetzten sich durch Tänze, Gesänge, stundenlanges, rhythmisches Trommeln, aber auch berauschende Substanzen in Ekstase.

Zu den Höhepunkten der Ausstellung gehören Teile von Schamanenausrüstungen, wie Kleidungsstücke, eine außergewöhnliche Geweihkappe, Ketten, Trommeln und Figuren, die Hilfsgeister darstellen. Diese reichen von kleinen geschnitzten Tierfiguren bis hin zu Menschengestalten aus Holz oder Walrosszahn. Zahlreiche Exponate gewähren einen lebendigen Eindruck vom Alltag der sibirischen Gruppen. Werkzeuge, Waffen, Fischfanggeräte und Fortbewegungsmittel zeigen, wie sich die Menschen an die Umwelt in den entlegenen Regionen Sibiriens angepasst haben und die ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen kunstvoll nutzten. Viele auch alltägliche Objekte sind reich verziert. Besonders eindrucksvoll sind Mäntel aus Fisch- oder Darmhaut, die ähnlich unserer heutigen Funktionskleidung sehr gut vor Nässe und Wind schützten.

Zur Sonderausstellung „Schamanen Sibiriens“ gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm. So stehen gleich mehrere Termine für „Yoga in der Mittagspause“ auf dem Programm. Los geht es am Mittwoch, 23. September, um 12 Uhr. Nach einem kurzen Impuls zum Schamanismus folgt eine 30-minütige Yogaeinheit, die die Verbindung zur Natur und den Elementen stärken und den Körper mit sanften rhythmischen Bewegungen und bewusstem Atmen entspannen soll. Treffpunkt ist in

den rem-Stiftungsmuseen in C 4, 12. Die Teilnahmegebühr beträgt 7 Euro. Tickets:
<https://shop.rem-mannheim.de>

Am Donnerstag, 24. September, widmet sich ab 18 Uhr ein Vortrag unter dem Titel „Die mit den Geistern sprechen“ im Anna-Reiß-Saal im Museum Weltkulturen D 5 verbreiteten Vorstellungen von Schamanismus. Dr. Andy Reymann vom Museum Wiesbaden zeigt, wie schwer der Begriff zu fassen ist und was archäologische Funde belegen. Der Eintritt ist frei.

Die erste öffentliche Führung durch die neue Sonderausstellung startet dann am Sonntag, 27. September, um 14 Uhr.

Weitere Informationen: www.rem-mannheim.de/kalender

Institut Français: TCF-Zertifikat

Ab sofort können Interessierte ihre Französischkenntnisse am Institut Français Mannheim (IF) nicht nur mit den bewährten DELF- und DALF-Prüfungen, sondern auch mit dem TCF (Test de Connaissance du Français) offiziell nachweisen. Damit erweitert das IF sein Angebot um ein weiteres international anerkanntes Sprachzertifikat des französischen Bildungsministeriums.

Der TCF ist ein standardisierter Sprachtest, der das aktuelle Sprachniveau von A1 bis C2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) bescheinigt. Im Gegensatz zu den DELF- und DALF-Diplomen, die nach bestandener Prüfung unbegrenzt gültig sind, besitzt das TCF-Zertifikat eine Gültigkeit von zwei Jahren. Am IF können TCF-Prüfungen individuell nach Absprache abgelegt werden. Die Anmeldung sollte mindestens fünf Wochen vor dem gewünschten Prüfungstermin erfolgen. Angeboten werden vier verschiedene Varianten, die sich an unterschiedliche Bedürfnisse richten: der TCF Tout Public für Studium und Beruf in Frankreich, der TCF IRN für Integration, Aufenthalt und Staatsangehörigkeit in Frankreich sowie der TCF Canada und TCF Québec für Einwanderungsverfahren nach Kanada beziehungsweise Québec.

Die Prüfungen umfassen je nach gewählter Version Aufgaben zum Hör- und Leseverstehen, zu Sprachstrukturen sowie teilweise schriftlichen und mündlichen Ausdruck. Das erreichte Ergebnis weist das individuelle Sprachniveau von A1 bis C2 aus. Unverändert bietet das IF Mannheim weiterhin die international anerkannten DELF- und DALF-Prüfungen an. Diese decken sämtliche Kompetenzstufen von A1 bis C2 ab und eignen sich unter anderem für den Nachweis von Sprachkenntnissen bei Hochschulbewerbungen oder im Berufsleben.

Weitere Informationen: www.if-mannheim.eu

Säen & Ernten

Die Saatguttauschbörse der Stadtbibliothek geht für 2026 in die finale Phase. Geerntetes Saatgut kann zurück in die Bibliotheken gebracht werden. Im Frühjahr haben viele Nutzerinnen und Nutzer das kostenfreie Angebot von „Säen & Ernten – Saatgut tauschen in der Stadtbibliothek“ genutzt und verschiedenes Blumen- und Gemüsesaatgut mit nach Hause genommen. Nach einer hoffentlich ertragreichen Saison kann nun das eigens gezogene Saatgut wieder in der Bibliothek abgegeben werden. Je mehr zurückkommt, desto mehr kann im kommenden Jahr wieder an die nächsten Hobbygärtnerinnen und -gärtner weitergegeben werden.

Und so gehts:

- Nur trockenes, sortenreines und samenfestes Saatgut abgeben, kein Hybridsaatgut oder Kürbisgewächse.
- Die selbst geernteten Samen in eine kleine Tüte oder in einen Briefumschlag füllen und so genau wie möglich beschriften.

Die Abgabestellen (zu den jeweiligen Öffnungszeiten):

- Zentralbibliothek im Stadthaus N 1,
- Zweigstelle Herzogenried,
- Zweigstelle Neckarau,
- Zweigstelle Neckarstadt-West,
- Zweigstelle Rheinau und
- Zweigstelle Sandhofen

Wer eine entsprechende Begleitlektüre zum Thema und Anleitungen benötigt, wird im Bestand der Stadtbibliothek fündig. Ziel des Projekts ist der Erhalt von alten Sorten und der Pflanzenvielfalt allgemein sowie den Spaß am Gärtnern zu wecken. Alle Informationen zur Aktion gibt es auf der Homepage der Stadtbibliothek unter der Rubrik „Nachhaltigkeit“.

TURLEY Fest

Das TURLEY-Quartier wird erneut zum Treffpunkt: Am Samstag, 19. September, veranstaltet die städtische Entwicklungsgesellschaft MWSP von 14 bis 19 Uhr das inzwischen achte TURLEY Fest. Auf dem Turleyplatz erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz, Mitmachaktionen und kulinarischen Angeboten.

Vor der besonderen Kulisse der denkmalgeschützten Kasernengebäude und der alten Kastanienbäume verwandelt sich die zentrale Grünfläche des Quartiers in einen lebendigen Ort der Begegnung. Nach der Begrüßung durch die MWSP sorgen Musikbands und Tanzcrews für Unterhaltung.

Neben dem Bühnenprogramm laden zahlreiche Catering-Stände zum Verweilen und Genießen ein. Mit dabei ist unter anderem das Theodor-Fliedner-Haus aus dem TURLEY-Quartier. Darüber hinaus stellen verschiedene Einrichtungen und Initiativen ihre Arbeit vor und bieten Mitmachaktionen für Groß und Klein an. An einem eigenen Informationsstand informiert die MWSP zudem über aktuelle Entwicklungen und Projekte im Quartier.

Als Konversionsgesellschaft 2012 gegründet versteht sich die MWSP heute als ganzheitliche Stadtentwicklungsgesellschaft Mannheims. Die Umwandlung ehemaliger US-Militärflächen ist ihre Kernaufgabe. Mit der Zielsetzung, die Öffentlichkeit an der Konversion aktiv teilhaben zu lassen, sind Veranstaltungen fester Bestandteil jeder Flächenentwicklung. Das TURLEY Fest wurde 2017 ins Leben gerufen, um die neue und die bestehende Nachbarschaft zu verknüpfen und das Quartier auch sozial ins Stadtgefüge zu integrieren. 2026 findet es bereits zum achten Mal statt.

Theaterfest

Die neue Spielzeit 2026.27 feiert das Nationaltheater mit einem großen Auftakt: Es lädt zum Theaterfest 2026 ein. Am Sonntag, 27. September, verwandelt sich das OPAL und das Gelände rund herum in eine Bühne für alle vier Sparten. Los geht es um 13 Uhr mit einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Christian Specht und die Intendanz im Unteren Foyer.

Von 13.30 bis 14 Uhr können beispielsweise erste Einblicke in den neuen Tanzabend „Dreamer“ genossen werden. Die Besucherinnen und Besucher können sich zudem von den großen Arien der neuen Spielzeit verzaubern lassen (13.35 bis 13.55 Uhr) und einen Vorgeschmack auf die „Reise zum Mond“ erhaschen (16.40 bis 17.10 Uhr).

Das Tanzensemble kann bei einer Dance-Challenge herausgefordert werden und das Schauspielensemble präsentiert Monologe aus „Kampf der Titanen“. Alle kennen die 15 Minuten des Ruhms, aber was, wenn man nur zwei Minuten hat? Bei der „Two Minute Show“ (15.30 bis 16.30 Uhr) kann das selbst erlebt werden. Neben vielen weiteren Highlights kann dieses Mal auch das Gelände rund um das OPAL bei einer Fahrt mit der Feldbahn des TECHNOSEUM erkundet werden. Ein spannender Kriminalfall für die ganze Familie wartet auf der Fahrt. Zum Abschluss gibt es von 18 bis 19.30 Uhr ein Festkonzert mit Solistinnen und Solisten der Oper sowie dem Nationaltheaterorchester.

Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: www.nationaltheater-mannheim.de

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 21., bis Freitag, 25. September, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

Casterfeldstraße – Dammstraße – Ernst-Barlach-Allee (Johann-Peter-Hebel-Schule) – Ludwigshafener Straße – Luisenstraße (Schillerschule) – Neckarauer Straße – Neckarauer Waldweg – Seckenheimer Hauptstraße

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen aus aktuellem Anlass sind möglich.

Bürgerdienste

Wegen eines Betriebsausflugs des Fachbereichs Bürgerdienste bleiben am Freitag, 18. September, die Bürgerservice-Standorte mit Ausnahme des Standorts K 7 geschlossen. Am Standort K 7 sind der Bürgerservice, die Ausländerbehörde, die Einbürgerungsbehörde, das Standesamt und die Führerscheinstelle regulär geöffnet. Das Fundbüro bleibt an diesem Tag geschlossen.

Wichtiger Hinweis zur Dokumentenabholung: An den geschlossenen Bürgerservice-Standorten können am 18. September keine bereits fertiggestellten Dokumente abgeholt werden. Dies gilt insbesondere für Reisepässe, Personalausweise und Führerscheine. Die Abholung ist wieder ab dem nächsten regulären Öffnungstag möglich.

Präventionsveranstaltung für queere Menschen

Der SeniorenTreff Mannheim-Mitte in P 7 lädt am Dienstag, 22. September, zur Präventionsveranstaltung der Polizei für queere Menschen. Auch Menschen aus den Gruppen „Kopernika – lesbische Frauen ab 60“ und „Gay&Grey“ sind vor Ort. Die Polizei informiert über die Themen „Betrugsversuche, Gefahren am Telefon, an der Haustür und unterwegs, sowie Gefahr durch Hass und Hetze“ und geht auf Fragen und Anliegen queerer Menschen ab 50 Jahren ein. Gerade mit Blick auf steigende Gefährdungen sollen Dialog, Beratung und Informationsaustausch zwischen der Polizei und der queeren Community gefördert werden. Auch eigene Fragen und Anliegen können angesprochen werden, um so geeignete Ansprechstellen zu finden. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Queer-Beauftragung der Stadt Mannheim statt. Anmeldung: 0621/28310

Preise festlegen für Gründerinnen

Die Kontaktstelle Frau und Beruf bietet am Dienstag, 29. September, von 10 bis 12 Uhr, den kostenlosen Online-Vortrag „Infobites Existenzgründung: Preise nennen ohne Schnappatmung – So geht's leicht!“ für Gründerinnen und Unternehmerinnen an. Im Vortrag geht es um das selbstbewusste Vertreten einer Preiskalkulation, ohne Zweifel. Dabei geht es auch um den eigenen Selbstwert. Weitere Informationen: www.frauundberuf-mannheim.de, frauundberuf@mannheim.de oder 0621/293-2590.

Kleidertauschparty

Die nächste Kleidertauschparty findet am Samstag, 19. September, 10.30 bis 14 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1, 1. OG statt. Jede Person kann maximal sieben Kleidungsstücke mitbringen und gegen andere Kleidung tauschen. Hierbei ist wichtig, dass die abgegebenen Kleidungsstücke sauber und in gutem Zustand sind. Es wird gebeten, keine Unterwäsche und Badebekleidung zum Tausch mitzubringen. Es ist möglich, auch nur zum Stöbern vorbeizukommen. Übrig gebliebene Kleidung wird für einen guten Zweck gespendet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen: stadtbibliothek.zentralbibliothek@mannheim.de, 0621/293-8933 oder www.stadtbibliothek.mannheim.de

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: TechnikAmtsblattMannheim@suewe.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

AfD: Freiwilligkeit reicht nicht aus

Bereits im Mai wurde im WAS über das Mannheimer Projekt berichtet, Asylbewerber für Arbeitsgelegenheiten zu gewinnen. Die Bilanz fiel ernüchternd aus: Der freiwillige Ansatz blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück. Das kann nicht überraschen.

Das Asylbewerberleistungsgesetz sieht ausdrücklich Arbeitsgelegenheiten für Leistungsberechtigte vor. Arbeitsfähige und nicht erwerbstätige Leistungsberechtigte, die nicht mehr schulpflichtig sind, sind grundsätzlich verpflichtet, eine bereitgestellte und zumutbare Arbeitsgelegenheit wahrzunehmen.

Wer von der Solidargemeinschaft unterstützt wird und arbeiten kann, dem kann auch zugemutet werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben etwas für diese Gemeinschaft zu leisten.

Umso unverständlicher ist es, wenn SPD und Grüne allein auf Freiwilligkeit setzen. Wer Integration ernst nimmt, sollte Flüchtlinge nicht nur als Menschen mit Rechten, sondern ebenso als Erwachsene mit Pflichten behandeln.

Ob bei unterstützenden Tätigkeiten in der Grünpflege, im öffentlichen Raum oder in kommunalen und gemeinnützigen Einrichtungen: Sinnvoll ausgestaltete Arbeitsgelegenheiten können Tagesstruktur schaffen, den Spracherwerb im Alltag unterstützen und eine Brücke in reguläre Beschäftigung bilden.

Mannheim sollte deshalb die bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten konsequenter nutzen und geeignete Arbeitsgelegenheiten verbindlich organisieren. Integration ist keine Einbahnstraße.

DIE GRÜNEN/DIE PARTEI: Franklin erfahren! Mit dem Rad durchs Quartier

Samstag 26.09. | 14 Uhr | Treffpunkt: Altes Kino Franklin

Wie entwickelt sich Franklin? Wie verändern sich Verkehr und Mobilität im Quartier? Was hat sich bei der Schul- und Stadtteilentwicklung bereits getan und welche Projekte stehen als Nächstes an? Bei unserer geführten Fahrradtour besuchen wir verschiedene Orte im Quartier und sprechen Themen direkt vor Ort an. Dabei gibt es nicht nur Informationen und spannende Einblicke, sondern auch Raum für Fragen, Ideen und Anliegen.

Als Expert*innen dabei sind unsere Fraktionsvorsitzende Gabriele Baier, unsere Bezirksbeirat*innen aus Käfertal Yvonne Jacobi und Matthias Pitz, Bildungsbürgermeister Dirk Grunert sowie der Stadtplaner Leonhard Weiche.

Wir bitten um Anmeldung unter gruene@mannheim.de. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung verschoben.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen? Sie erreichen uns telefonisch unter 0621-293 9403, per Mail unter gruene@mannheim.de sowie unter www.die-gruenen-die-partei.de.

LTK: Sparhaushalt als Demokratie-Risiko

LTK sieht Sachsen-Anhalt als Mahnung für Mannheim

Mannheim muss sparen. Wegbrechende Gewerbesteuer-Einnahmen und Aufgaben, die vom Bund und Land zwar der Stadt aufgebürdet, aber nicht entsprechend finanziert werden, zwingen die Verwaltung zu immer neuen Sparmaßnahmen. Und ein Ende ist nicht abzusehen. Das Regierungspräsidium Karlsruhe, das den städtischen Haushalt kontrolliert, fordert weitere Einsparungen, nach jetzigem Stand eine halbe Milliarde Euro in den nächsten zweieinhalb Jahren. Mit dieser gewaltigen Summe wird die gesamte öffentliche Daseinsvorsorge an den Rand ihrer Funktionsfähigkeit gedrängt. Das betrifft alle Bereiche: Infrastruktur, Bildung, Soziales, Gesundheit, Umwelt, Sport und Kultur.

Die Fraktion LTK hat teilweise den Sparhaushalt wegen falscher Prioritätensetzungen abgelehnt, teilweise aber auch mitgetragen, da die Fraktionsmitglieder die grundsätzliche Notwendigkeit zum Sparen anerkennen. Doch sie sehen das Einsparpotential weitgehend erschöpft. Weitere Einsparungen würden zwangsläufig die Stadtgesellschaft so hart treffen, dass von einem funktionierenden Gemeinwesen nicht mehr die Rede sein könnte. Schon jetzt gehen die Einschnitte in die dringend gebotenen Klimaschutz- und Klimaresilienzmaßnahmen, in die Instandhaltung der Infrastruktur wie Straßen und Schulgebäude, in Sauberkeit und Grünflächenpflege über das vertretbare Maß hinaus.

Wohin eine schwindende Daseinsvorsorge in allen Bereichen, eine dauerhaft eingeschränkte Infrastruktur und ein wachsendes Gefühl der Vernachlässigung in der Bevölkerung führen, sehen wir in Sachsen-Anhalt. Der Zuspruch in die demokratischen Institutionen ist dort in beängstigendem Maß gesunken und eine in Sachsen-Anhalt gesicherte rechtsextreme Partei auf dem Sprung zur Macht.

Mannheim ist nicht Sachsen-Anhalt, aber auch hier wächst der Einfluss der Feinde der Demokratie. Selbst Mitglieder des Gemeinderats schrecken nicht davor zurück, Mitbürgerinnen als „Dreck“ zu beschimpfen und das gesellschaftliche Klima zunehmend zu vergiften.

Deshalb fordern die Mitglieder der Fraktion LTK von den politischen Entscheidungsträger:innen auf allen Ebenen, den kommunalen Haushalt und damit die öffentliche Daseinsvorsorge uneingeschränkt abzusichern. Dazu bedarf es eines Steuersystems, in dem auch die Wohlhabendsten einen angemessenen Anteil einbezahlen, und der auskömmlichen Finanzierung der Kommunen, vor allem nach dem Prinzip: Wer bestellt, bezahlt. Andernfalls könnten Mannheim und ganz Deutschland vor einer sehr düsteren Zukunft stehen.

Fraktion LTK

Die Linke, Tierschutzpartei, Klimaliste

Rathaus E 5, 68159 Mannheim

Tel. (0621) 293 9585

info@fraktion-ltk.de

www.fraktion-ltk.de